

Oliver Leicht [Acht.]

[Acht.] – dies ist nicht nur der Titel der CD von Oliver Leicht, sondern auch der Name seines Ensembles.

Die CD erschien 2006 bei Jazz4ever records Nürnberg und ist Leichts Debüt als Komponist und Arrangeur.



Durch eine ungewöhnliche Instrumentierung, bestehend aus Jazz-Quartett plus tiefes Blech, entwickelt sich ein großer und doch subtiler Klang, der den Rahmen eines herkömmlichen Jazz-Oktetts sprengt.

Oliver Leicht hat sich mit [Acht.] ein Ensemble geschaffen, das komplexe Arrangements verwirklichen kann, ohne auf improvisatorische Interaktion einer kleinen Band verzichten zu müssen. Sein Ensemble verweigert damit die Einordnung in gängige Schemata und wechselt zwischen Groß- und Kleininformation, zwischen Arrangement und Improvisation, zwischen Form und Freiraum.

[Acht.] lässt sich am besten vorstellen als „zwei mal vier“:

Ein Quartett um Oliver Leicht, bestehend aus den Musikern Norbert Scholly (guit), Ingmar Heller (b) und Jens Düppe (dr) sowie ein zweites Quartett aus Blechbläsern mit Christine Chapman (frhrn), Rohan Richards (frhrn) bzw. Christian Jaksjø (euph, baritone), Steve Trop (tb) und Ed Partyka (btb, tuba).

Alle Musiker sind in verschiedenen Formationen zu hören, unter anderem sind dies: Till Brönner, Geir Lysne´s Listening Ensemble, Bob Brookmeyer´s New Art Orchestra, musikFabrik, Vienna Art Orchestra, Ensemble Modern und nicht zuletzt die Big Bands von HR, WDR und NDR.

Auch aufgrund dieser verschiedenen Einflüsse entsteht ein interessantes und vielschichtiges Klangbild, das diese Aufnahmen so spannend macht.